

★
Mehr als zwanzig Parteien bewerben sich wieder
inmal um die Gunst der Wählerschaft. Und doch kann
ein Zweifel daran bestehen, daß auch der neue Reichs-
tag nur fünf Parteien von Bedeutung haben wird.

Ich habe es, führte Herriot aus, auf die Ablösung des gegenwärtigen Systems durch Defensivarmeen abgesehen. Diese These will ich in Genf zum Siege führen. Man muß die Berufsheere be-

Die Pariser-Medungen über den von Herriot in der Kammer mitgetheilten Abrüstungsplan nehmen in der heutigen Morgenpresse breiten Raum ein. „News Chronicle“ schreibt, wenn die Rede wirklich bedeutet, was sie zu deuten scheint, dann ist der Plan durchaus nicht Kleinlich. Er läuft in der That auf eine praktische Anerkennung der deutschen Forderung hinaus. Die meisten Punkte der Vorschläge Herriots werden von England sichtlich angenommen. Frankreichs Bereitwilligkeit, Deutschlands Rückkehr zur allgemeinen Wehrpflicht mit anzusehen, mag eine Ueberrassigung verursachen. Aber Frankreich fühlt wahrnehmlich, daß die allgemeine Wehrpflicht ihm weniger gefährlich ist als eine Berufsarmee. Die Schwierigkeit des ganzen Plans liegt im Augenblick in der Unmöglichkeit über einige seiner Punkte. Jedenfalls ist sicher, daß der Plan einen entscheidenden und sogar dramatischen Wechsel in der Abrüstungspolitik Frankreichs bedeutet. Die Hauptstädte der Welt, so schreibt der Pariser Berichterstatler des „Daily Herald“, werden sich heute die Köpfe über den französischen Plan zerbrechen und fragen, was er ernst genommen werden dürfte. Es sei möglich, daß Deutschland sich zu einer Abschaffung der Reichswehr bereit erklären würde, wenn es dafür eine Miliz mit kurzbefristeter Dienstpflicht bestimme. Man könne sich jedoch nicht vorstellen, daß England seine freiwillige Territorialarmee auflebe und dafür die allgemeine Dienstpflicht einführe. Eine Erleichterung für England wäre es, daß der französische Plan sich nicht auf die Kolonialarmeen erstreckte, so daß die englische Armee auf dem Papier einfach als Kolonialstreitkraft erklärt werden könnte. Dann würde aber der Plan zu einer Zügellosigkeit werden.

[illegible]

Hand zum Ernte

Die Auslassungen de Broquevilles sind zu umfangreich, als daß man sie im vollen Wortlaut wiedergeben könnte.

nicht hat, anderseits auch vieler unfähiger erhält die A. J. von anderer, ebenso glaubwürdiger Seite die Versicherung, daß Broqueville die im „Sole“ wiedergegebenen Mittheilungen tatsächlich vor seinem Eintritt als Ministerpräsident gelehrt habe. Mit dem verdienstlichen Element scheint die Sache kaum aus der Welt geschafft. Es verläutet, daß von 1871 bis 1874 die seit 1869 u. 1870 veröffentlichten Aussagen über die eigentlichen Verhältnisse der Regierung gefordert werden. Man darf nicht übersehen, daß der „Sole“ in Belgien die Stellung eines Pariser „Temps“ einnimmt und daß er sich von Belgien täglich durch seinen Korrespondenten des „Temps“ persönlich unterrichten läßt. Nachdem sich der „Sole“ erst kürzlich eine ungläubige Fälschung einer Rede des Reichstagsanführers nachweisen mußte, die er nicht berichtigte trotz einer deutlichen Aufforderung, ist in diesem Falle die Vermuthung nicht von der Hand zu weisen, daß das Brüsseler Blatt hier im Auftrage französischer Stellen handelte, um den Winterpräsidenten vor eine vollständige Lüge zu stellen. Bekanntlich gab Broqueville vor seinem Regierungsantritt das Verprechen ab, keinerlei

[illegible]

nees kspartel.

In, 29. Oktober.
Gouverneur a. D.
tritt aus der
läßt. In einem
el, Dingden, be-
geht hervor, daß
kspartel gegenüber
anden ist. Diese
ligt werden. Die
rma nach meiner
nicht zu bewäl-
Möglichkeit des deut-
meiner Auffassung
er Volksvertretung
age nicht gerecht
Weg dafür an die
ch eine zu jähbe-
ehtheit vermittels
an eine Regie-
sonderer Vollmach-
der Finanzen und
Die fortwährende
as Volk nicht zum
Gebot der Stunde
it und Brot".

elpreis.

im, 27. Oktober.
Instituts hat heute
und Physiologie
ington in Dg.
drian in Cam-
eben über die Funk-

eine Nobelpreis-
le Entdeckung der
heit bekannt.
gefahr der Nach-
pne (Encephalitis)
t wird meisten-
henhirs, wie wir
ton sehr genau
hen das Zwischen-
e Masse des Ge-
schen Muskulatur,
et rigidity.

sch auf die Phy-
wichtig sind seine
von Druck und
drian bedeutungs-
Fortleitung des

italien 2:1 Sieger.

g, 28. Oktober.
r hatten sich am
30 000 Interessent-
erte sich ihnen im
Spiel selbst vorzu-

und hohe Draht-
jeht ungehindert
bezw. verlassen.
Partes Spiel,
leitung des deut-
Klein, der jeder-
Rampf einen un-

n, und zwar ver-
en Elfmeter-
er, Bernabini,
hätte. Der Vor-
zur Pause. Wenn
die Italiener
schon Italiens
unhaltbar ein-
der Kampf ent-
schieden konnte
lebend aus kurzer
den Italienern
auch Puc verhol-

ichten.
ft.
191-193. Off.
n, märt, 154 bis
50-167.50, Brau-
gerie 162-169,
März 140,
19.60-22. Weiz-
n, Viktorienstein
iterativen 14-16,
Ernährungschemie
hietes Copagob-
10.80. Allgemeine

S, 790 G, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

bruar 551, März
573 B, 732 G,
Oktober 773 B,
fretig; loco 732.
e.

Wegen des Feiertages Allerheiligen

erscheint unsere Mittwoch-Ausgabe ohne lokalen Teil; also auch ohne Anzeigen. Man wolle daher tunlichst Inserate, die für Mittwoch vorgesehen, in der Dienstagsnummer (Allerheiligen) veröffentlichen. Anzeigen-Aufnahme für diese Ausgabe ist bis Montagmorgen 2 Uhr.

Geschäftsstelle des
Bocholter-Borkener Volksblattes.

Aus der Heimat.

Befandenes Examen.

Bocholt, 30. Oktober. Fräulein Biele. Gang, vom Supinatorium Joh. Spillhoff, Nordstr. 53, bestand in den Städtischen Krankenanstalten Essen unter Leitung von Professor Dr. Pfeiffer ihr Examen als staatlich geprüfte Masseuse mit dem Prädikat Gut.

Wieder ein Schaufenster zertrümmert.

Bocholt, 30. Oktober. Erst vor einigen Tagen haben wir berichtet, daß ein Schaufenster im Geschäft des Tapetenkönigs in der Neustraße durch einen Steinwurf zertrümmert worden sei. In der Nacht zum Samstag wurde eine weitere Scheibe des genannten Geschäftes zertrümmert, und zwar handelt es sich um das Schaufenster, das an der Seite gelegen ist.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Ortsgruppe Bocholt.

Bocholt, 30. Oktober. Diejenigen, die sich bereit erklärt haben, am Allerheiligentage zu sammeln, werden freundlichst gebeten, am Montagabend zwischen 8.30 bis 9 Uhr die Büschen, Blumen, Binden und Ausweise im Stadtverordnetenhaus der Stadtverwaltung in Empfang zu nehmen.
Herr Warrer Prior (Wattenfeld) wird bei der Gedächtnisfeier die Gedendrede übernehmen.
Die Fahnenabordnungen wollen sich etwa eine Viertelstunde vor 5 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses einfinden; der Einzug der Fahnen geschieht in geschlossenem Zuge.

Spendet Geld für die Winterhilfe!

Bocholt, 30. Oktober.

In der Liste, die Damen der Wohltätigkeitsvereine in den nächsten Tagen bei Euch vorlegen werden, ist außer den bereits an dieser Stelle behandelten Punkten als 5. Punkt aufgeführt: Monatliche Geldspenden in bestimmten oder abgerundeten Beträgen.
Von dem gesammelten Geld sollen in erster Linie Schuhe, Strümpfe und warmes Unterzeug für arme Kinder beschafft werden. Gebt Euer Scherlein für die Winterhilfe und schließt die Hilfsbedürftigen vor Not!
Bocholter Winterhilfe.

Dereine und Veranstaltungen.

Konzert im Hospiz.

Die Wertungen und der Arbeitsrinnenverein geben am 6. November im Saale des Hospizes ihr erstes Konzert. Das Orchester setzt sich zusammen aus acht Violanten, etwa dreißig Lauten, respektive Violanten und Gitarren, flöten, einigen Mandolinen, einer Tenorblockflöte, Harmonium und chinesischem Schlagzeug. Da die Öffentlichkeit im allgemeinen von der Balalaika nur wenig kennt, soll sie hiermit erfahren, was es um dieses Instrument ist. Die Balalaika, die erst nach dem Kriege vereinzelt in Deutschland Eingang gefunden hat, ist ein russisches Nationalinstrument. Die volle Besetzung, wie wir sie in unserm Orchester haben, setzt sich zusammen aus Kontrabaß, Bass, Alt, Tenor, Sopran und Primaballade, die jeweils eine andere Stimmung haben und durch Zupfen oder Streichen mit der Hand zum Erklingen gebracht werden. Sie sind vornehmlich Begleitinstrumente, die auf ihren drei Saiten zu den stimmungsführenden Instrumenten und zum Gesang den orchestralen Grundton abgeben. Gerade auf der Balalaika werden überraschend schöne Klangwirkungen erzielt, die auf keinem andern Zupfinstrument nachzuahmen sind. Wenn wir nun zum ersten Male an die Öffentlichkeit treten, sind wir uns wohl bewußt, daß wir nach gut einem Jahr Vereinstätigkeit noch keine ausgesprochenen Künstler sind. Das wollen wir auch gar nicht sein. Denn wir leben vielmehr unsere erste Aufgabe darin, in der Jugend Freude zu wecken an der Musik und am schönen Volkslied und somit damit mitzuwirken, dem Schicksal der Garaus zu machen und dem Volkslied wieder Eingang in die Familie zu verschaffen. Und was aus Unermögen noch ermangelt, ersetzen wir durch Begleitung. Unsere Art des Singens ist die des Gemeinschaftsingens, der Eingekette, die grenzlos ohne Disziplin singen. Unser Ziel ist unsere eigene Freude und die der Gäste. Wir tragen auch keine Konzeptscheiter und Schas, sondern unsere viel schöneren Wanderteiler, die in großen Räumen den Anfang des mittelalterlichen Liederliedes tragen: Es wollen ein Jägerlein jagen. Wir würden es wirklich bedauern, wenn welche kommen würden, die nur ihre Ohren spielen würden, um bei unseren Frischlingen hier und da mal einen falschen Ton zu erwischen. Wir wollen es auch zum ersten Mal versuchen, aus dem Gedanken des Gemeinschaftsingens heraus den Kontakt mit der Gemeinde herzustellen, d. h. wir wollen auch ein paar Lieder singen, die alle mitsingen können. Im übrigen umfaßt unser Programm (auf das wir in der nächsten Woche noch zurückkommen): Sturmlied, Volkslieder, Solosongs und einige Volksstücke. Eingeladen sind alle, namentlich das Jungvolk unserer Vereine. Die Eintrittspreise sind äußerst niedrig: Im Vorverkauf bei den Mitgliedspreisen 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., Programme (in beschränkter Zahl) 10 Pf.

Kreuzbund. Die Mädchen des Aufrechtenbundes bieten uns am Feste Allerheiligen, nachmittags 5 Uhr, einen großen Abend im Kreuzbundesheim. Alle Mitglieder des Kreuzbundes sind hierzu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung am Mittwoch (2. 11.) fällt dagegen aus. Am Mittwoch (9. 11.), abends 8 Uhr (nicht 8.30 Uhr), ist Männerversammlung mit Vortrag des Arbeitersekretärs J. A. Loh.

Kath. Jungmännerzirkel. Heute und am Feste Allerheiligen bleibt das Heim geschlossen. Montag (1. November) (Allerheiligen) halten wir unsere Abendandacht nicht im Pfarrsaal, sondern besuchen 8 Uhr die Armenheiligenandacht in der Pfarrkirche.

Kath. Arbeiterverein St. Paulus. Der gemischte Chor hat am Montag, abends 8 Uhr, gemeinsame Probe. Wegen der Wichtigkeit derselben ist das Erscheinen aller unbedingt erforderlich.

29. X.



29. X.

mahnt zum Sparen
bei der mündelsicheren

Sparkasse der Stadt Bocholt

Kaiser-Franz-Josef-Platz.

die ein öffentlich-rechtliches u. selbständiges Geldinstitut geworden ist.

Die Spareinlagen

bei den deutschen Sparkassen betragen zur Zeit

10 Milliarden RM.

Zum Weltspartag 1932.

Bocholt, 30. Oktober.

Von der Sparkasse der Stadt Bocholt erhalten wir folgenden Artikel:

Aufbauarbeit durch den Spargedanken.

In der jetzigen Zeit ein Weltspartag? Bei der großen Wirtschaftskrise und in einem Augenblick, wo sich lebensfähige, die ersten Vorkriegsbedingungen bemerkbar machen, sich Gedanken machen über den Wert des Sparens, wie es doch der Sinn dieser von den Sparkassen in der ganzen Welt alljährlich begangenen Veranstaltung ist? So verständlich solche Gedanken sein mögen, wie sie manchmal wohl aufkommen, so wenig berechtigt sind sie im Kern. Es ist schon immer so gewesen und gilt in der Gegenwart ganz verkehrt, daß die unermüdliche Werbung der Sparkassen um den Vermögenszuwachs in der ersten Linie dem Einzahlen von Geld beträgen gilt, als der Ausbreitung und Vertiefung des viel umfassenderen Spargedankens in der Bevölkerung.

Das ist — neben der sicheren Anlage der Ersparnisse — ihre vornehmste Pflicht, die es gerade in Krisenzeiten zu erfüllen gilt. Der Spargedanke ist ja keine graue Theorie, mit der sich nichts anfangen läßt,

sondern ein altbewährter und wertvoller Helfer in dem verhängnisvollen Daseinskampf unserer Zeit. Gerade in den hinter uns liegenden schwierigen Monaten haben wir die Probe aufs Exempel erlebt. Wieviel schwerer wäre die Krise nicht nur für die vielen von der Arbeitslosigkeit betroffenen Volksgenossen, sondern auch für die Wirtschaftswelt geworden, wenn nicht viele der 18 Millionen Deutschen, die mit den öffentlichen Sparkassen in Verbindung stehen, auf einen Notgroßen hätten zurückgreifen können. Darüber hinaus hat die Wirtschaftswelt vielfach gezeigt, daß sich dort die größten Schäden ergaben — sei es beim einzelnen, sei es in der ganzen Volkswirtschaft — wo dieser recht verstandene Spargedanke übersehen oder nicht genügend beachtet worden war. Wenn es jetzt — was wir alle hoffen — mit dem Wirtschaftsebenen wieder aufwärts geht, so dürfen diese Erfahrungen, für die wir so schweres Leiden zahlen mußten, nicht in Vergessenheit geraten. Wenn der Weltspartag dazu beiträgt, daß man sich überall auf diese lebenswichtigen Zusammenhänge und die Bedeutung des Spargedankens bekennt, leistet er ein gutes Stück Aufbauarbeit für die Zukunft, für die es in wirtschaftlicher Beziehung vor allem darauf ankommt, die heimische Kapitalbildung mit allen Kräften zu fördern.

Die Bocholter Theateraison beginnt.

Gastspiele des Stadttheaters Krefeld und Berliner Ensembles. — Das vorläufige Repertoire: 1 Oper, 1 Schauspiel und 3 Operetten.

Bocholt, 30. Oktober.

Der Theaterverein teilt mit:

Wehr denn je hat gerade heute der Mensch ein Verlangen nach Ablenkung, nach Auflockerung und freier Bewegung. Wer möchte nicht für ein paar Stunden den grauen Alltag vergessen und sich der Erholung, der Freude und dem Frohsinn widmen. Trotz der großen Schwierigkeiten, die uns in diesem Winter, in dem keinerlei Lust, oder sonstige Zufälle zur Verfügung gestellt sind, entgegenstehen, will es der Theaterverein doch nicht verkümmern, wenigstens einige gute Vorstellungen zu veranstalten.

Dem Theaterverein ist es gelungen, für die kommenden Spielzeit das Stadttheater Krefeld, das auf eine 150jährige Theaterkultur zurückblickt, zu gewinnen. Hierdurch kann er den Wünschen der Mitglieder, auch Opernwerke zur Aufführung zu bringen, gerecht werden. Des weiteren sind Gastspiele bekannter Berliner Ensembles mit Vil Dagover, Ernst Deutsch und Werner Kraus sowie das mit dem Preis der Nationen ausgezeichnete Tanzspiel „Der grüne Tisch“ in der Originalbesetzung mit Kurt Joos etc. vorgesehen. Das Programm ist sehr abwechslungsreich gehalten. Die Operette — sowohl die klassische wie die moderne — ist besonders berücksichtigt.

Es sind in Aussicht genommen:
1 Oper: „Mignon“ von Thomas.
3 Operetten: „Die Dollarprinzessin“ von Fall.

Aus der Zentrumsparkei.

Am kommenden Donnerstag, abends 8.30 Uhr, spricht der Führer der Weltlichen Zentrumsparkei, Fabrikant Kackrup (Deide) in einer großen Zentrumsversammlung im Arbeiterheim St. Paulus. Die Wähler und Wählerinnen werden schon jetzt auf diese bedeutende Versammlung aufmerksam gemacht.

Auf die Aufführungen des Schauspiel „Thomas Bedel“ durch die Spieltheater der Jungk. K. B. sei nochmals verwiesen. Dazu schreibt uns die Spieltheater: Wenn man in der heutigen Zeit ein Großunternehmen vorsehender Art plant, ergibt sich die bange Frage: Werden wir auch auf unsere Untertanen kommen? Ganz zu schweigen davon, ob auch die Wägen und Arbeiter sich bezahlt machen. Für den begeisterten Spieler muß die Ehre des guten Spielers und der gezielte Beifall Lohn genug sein. Wenn der Dichter noch lebt, so ist durchweg wie im vorliegenden Falle ein teures Aufführungsrecht zu erwerben. Hinzu kommt die Leihgebühr für die Kostüme, die Herrichtung der Bühne, die Saalmiete, die Reklame, der Friseur u. a., so daß die Untertanen ganz beträchtlich ansteigen. Wir glauben aber, daß die Öffentlichkeit das gemeinnützige und edle Bestreben der tapferen Spieltheater unterstützen und die Spieler durch regen Besuch der Veranstaltungen ermutigen wird; denn steht die Spieltheater das Haus nicht füllen — und dahin sind alle Erwartungen gespannt — so gelingt auch das Spiel. Kein Schüler der höheren Schulen und kein Freund der guten Literatur wird sich diese Gelegenheit entgehen lassen, eine Probe moderner deutscher Dichtkunst kennen zu lernen. Sie auf sich wirken zu lassen. Aufführungen am 1. und 6. November im Arbeiterheim, 20 Uhr. Eintritt 05 Pf.

Turnverein Bocholt 1867.

Die Turnstunde für die Kinder wird in Zukunft nicht mehr Donnerstags, sondern Freitags in der städtischen Turnhalle abgehalten werden.

Amt Niederrhein-Werth

8. Belleres Erbschen der Maul- und Klauenseuche. Die Sperminnahmen, die über die Viehhäufende der Landwirte Gerhard Briesen (Sunderwald), Bernhard Bülling (Werth) und Witwe Heinrich Giebing (Niederrhein) verhängt waren, sind aufgehoben. Die Beobachtungsgebiete bleiben vorerst bestehen.

Siemenshorst

8. Eine gesunde Gemeinde. In der Gemeinde Siemenshorst, die immerhin 925 Einwohner zählt, ist seit etwa 14 Jahren nicht ein einziger Sterbefall zu verzeichnen. Entweder hat dies seinen Grund in der außerordentlich gesunden Luft, die hier herrscht, oder aber die Bewohner unserer Gemeinde sind ausnahmsweise solide, so daß der Senfmann hier nicht ankommen kann.

8. Hühnerdiebstahl. In der Nacht zum Freitag wurden dem Landwirt Franz Wilmamp 12 Hühner gestohlen. Die Täter verschafften sich Eingang durch die Tür des Pferdestalles, wo sie eine Hühnergehege betreten, und gelangten dann in den Hühnerstall, aus dem sie die Hühner lebend mitnahmen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Lowick

8. Kriegsgedächtnisfeier. Die Gemeinde Lowick hält am Allerheiligentage ihre Kriegsgedächtnisfeier ab, an der sich die Schützenvereine rechts und links der Ma mit ihren Fahnen beteiligen. Das Programm steht außer der Gedächtnisrede, die Hauptlehrer Hoffmann wieder halten wird, Musik und Liedervorträge sowie Gebete vor. Durch eine Ansprache des Gemeindevorstehers Bögering wird die Feier beschlossen. Die Vereine treten 4.15 Uhr an (rechts der Ma beim Jolefsbild, links der Ma bei Karl Bogtlin).

Dingden

8. Im Silbertranz. Am morgigen Sonntag feiern die Eheleute Johann Fischer und Frau Elisabeth geb. Rieger das Fest der silbernen Hochzeit. Möge es dem Jubelpaar vergönnt sein, in abwärts 25 Jahren das goldene Jubiläum in ähnlicher Weise zu feiern wie jetzt.

Rhede

8. Abkühlungsfeier für Kaplan Deiters. Heute (Sonntag) abends 8 Uhr findet im großen Saal Fingsternmann die Abkühlungsfeier für den zum Pfarrern ernannten Kaplan Deiters statt. Zu dieser Feier, bei der Instrumental- und der Chörevereine mitwirken, sind die gesamten Pfarrangehörigen herzlich eingeladen.

8. Der Verein für Einzelsturzschiff hielt am Freitagabend eine wichtige Versammlung ab. Der Schriftführer erstattete zunächst Bericht von der letzten Verbandssitzung in Borken. Der Verein, der immer demüthig gewesen ist, die Interessen der kaufmännischen Jugend zu wahren, wird auch jetzt einen Kursus für Anfänger und Fortgeschrittene im Maschinenschießen (Zahnradmaschinen) abhalten. In diesem Kursus können sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Anmeldungen sind an den Kursusleiter Wilhelm van Dopen zu richten. Das Winterfest, verbunden mit einem größeren Schnellschießen, findet im Januar statt.

Altredde

8. Die veränderte Kontraktkarte. Kürzlich wurden einem hiesigen Landwirt, als er mit seinen Angehörigen auf dem Feld arbeitete, zehn wertvolle Hühner gestohlen. Von dem Täter fehlt jede Spur, bis man jetzt im Hühnerstall zufällig eine Arbeitslochkontrolle fand, die auf den Namen eines jungen Mannes aus Bocholt lautete, der vermutlich an dem Diebstahl nicht unbeteiligt ist. Oberlandwirts R. aus Rhede hat sich bereits der Sache angenommen.

Büdingen

8. Schwere Unglücksfälle. Am Freitagmorgen ereignete sich auf der Chaussee nach Bocholt ein eigenartiger Unglücksfall. Ein hiesiger Schüler befand sich mit seinem Fahrrad auf dem Wege nach Bocholt. Da es regnete, hielt er einen Schirm vor sich. Plötzlich fuhr er, wahrscheinlich durch den Schirm an der Sicht behindert, vor die Deichsel eines Wagens, der auf der Straße hielt. Der Schüler erlitt schwere Verletzungen, die die Aufnahme ins hiesige Krankenhaus notwendig machten, wo sofort eine Operation vorgenommen wurde. Der Zustand des Unglücklichen ist ernst.

Balalaikaorchester
der Werkjugend und des Arbeiterinnenvereins
Liederabend
am 6. November im Hospiz. 6 Uhr.
Eintritt 0.40 Mk. Programm 0.10 Mk.
Vorverkauf 0.30 Pfg.

Theater-Abteilung
des Arbeitervereins St. Paulus
Dienstag (Allerheiligen)
Theater-Aufführung
„Der Dornenkranz einer Mutter“
Anfang 6 Uhr. 7806a
Eintrittspreise: Mitglieder 20 Pfg.
Nichtmitglieder 40 Pfg.

Das Geheimnis
der niedrigen Preise
und guten Qualitäten

Zentralisierter Großverkauf
Zusammenschluß von ca.
400 Geschäftshäusern und
direkte Belieferung ab Fabrik
ermöglichen die
Preiswürdigkeit.

Mantelstoffe
Marengo-Diagonal und Bouclé, 140 cm breit, per Meter: 8.60, 7.20, **4.50**
Hammerschlag, letzte Neuheit, 140 cm breit, per Meter: 7.80, 6.80, **4.90**
Mantelstoffe, in den beliebten schwarz-grauen Farbönen, 140 cm breit, per Meter: 8.20, 6.40, 4.40, **3.75**
Mantelstoffe, engl. gemustert, 140 cm breit, per Meter: 7.80, 5.80, 3.75, 2.65, **1.60**

Kleiderstoffe
Hammerschlag, reine Wolle, in vielen Farben, per Meter: 3.65, 2.25, **1.35**
Woll-Crepe de chine, per Meter: **88**
Algaline und Romaine, reine Wolle, per Meter: 2.95, 2.45, 1.95, 1.65, **1.25**
Algaline, 130 cm breit, weichfließende Ware, reine Wolle, per Meter: 3.95, 2.95, **2.65**
Schotten, aparte Neuheiten, per Meter: 2.55, 1.65, **1.15**
Streifen, hübsche Ausmusterung, per Meter: 2.15, 1.95, 1.75, 1.35, **85**
Hauskleiderstoffe, gute kräftige Qualitäten, per Meter: 1.80, 1.35, 1.25, **95**

Seidenstoffe
Hammerschlag — Schotten u. Streifen, hochaparte Neuheiten, ca. 100 cm breit, per Meter: 4.90, **3.95**
Kunstseiden-Maroc, moderne Schotten und Streifen, ca. 100 cm breit, per Meter: 3.75, 3.25, **2.75**
Flamisol, Wolle mit Kunstseide, moderne Unifarben, ca. 100 cm breit, per Meter: **3.60**
Flamengo, der beliebte Kleiderstoff, in vielen Unifarben, ca. 100 cm breit, per Meter: 3.90, 2.75, **1.95**
Hammerschlag, letzte Neuheit, für elegante Seidenkleider, per Meter: 4.50, 3.60, **2.95**

Samte
Körper-Velvet, gute Qualitäten, per Meter: 5.75, 3.95, **2.95**
Waschsamte, solide Ware, in schönen Druckmustern, per Meter: 1.38, 1.10, 0.98, **75**

Kinder-Pullover, mit und ohne Reißverschluß, per Stück: 4.65, 2.95, **1.65**
Damen-Pullover, in guter Ausführung, per Stück: 8.90, 7.90, 6.60, **3.75**
Herren-Pullover u. Westen, gute Qualität, p. Stück: 8.00, 6.80, 4.80, **3.25**
Damen-Schlüpfer, angeraut, Baumwolle u. mit Kunstseiden-Decke, per Stück: 1.30, 0.95, 0.84, **50**
Kinder-Schlüpfer, angeraut, Baumwolle u. mit Kunstseiden-Decke, per Stück: 95, 74, 55, **28**
Damen-Unterhosen, mit und ohne Aermel, per Stück: 95, 65, 50, **35**

Damen-Schals, in Wolle und Kunstseide, mod. Ausführung, p. Stück: 2.90, 2.10, 1.50, **80**
Krimmer- u. Plüschstoffe für Jacken und Besätze, 120 cm breit, per Meter: 9.75, 5.90, **5.25**
Knoife, Gürtel, Schnallen, Kragen usw., in reichhaltiger Auswahl

Damen-Handschuhe, mit und ohne Stulpe, Paar: 1.65, 1.15, 0.75, **50**
Damen-Nappa-Handschuhe, Paar: 4.80, 3.90, **2.75**
Herren-Nappa-Handschuhe, Paar: 5.20, **3.50**
Damen-Strümpfe, Waschseide u. plattiert, Paar: 1.90, 1.40, 95, 88, **48**
Damen-Strümpfe, Wolle mit Kunstseide u. Kaschmir, Paar: 2.20, 1.85, 1.45, **95**
Kinder-Strümpfe, gute Qualitäten, in schwarz und farbig, reine Wolle, Paar: 1.20, 85, 65, **50**
Herren-Socken, reine Wolle, Paar: 1.40, 1.10, **68**

Rohnessel, gute westfäl. Ware, per Meter: 29, 21, **18**
Rohkörper, kräftige Qualitäten, per Meter: 62, 56, 48, 32, **24**
Hemdentuch, sol. Ware, per Meter: 44, 38, 28, **24**
Pyjama-Flanelle, hübsche Blumen- u. Streifenmuster, per Meter: 72, 68, 48, **38**

Huisinkveld
BOCHOLT NORDSTR. 41

die große
PROPAGANDA
für unser Haus

Noch einmal bringen wir zum Schluß ein Sonder-Angebot in guten Trikotagen, Strümpfen und Handschuhen zu unglaublich kleinen Preisen.

Damenstrümpfe künstl. Waschseide plattiert, moderne dunkle Herbstfarben, Propagandapreis: Paar 0.75, 0.58	Kinderschlüpfer Baumwolle, angeraut, Propagandapreis: Stück 35, 0.30
Damenstrümpfe künstl. Waschseide, Doppelsohle und Hochferse, teilweise moderne künstliche Mattseide, Propagandapreis: Paar 1.38, 0.88	Kinderschlüpfer künstseidene Decke, angeraut, Propagandapreis: Stück 65, 0.45
Damenstrümpfe reine Wolle, mit künstlicher Seide, Kubanferse, moderne Herbsttöne, gebrauchsfähige Qualitäten, Propagandapreis: Paar 1.95	Damen-Strickhandschuhe reine Wolle, Propagandapreis: Paar 95, 0.65
Kinderstrümpfe Wolle plattiert, eisenstark, Größe: 1-3 4-6 7-9, Propagandapreis: Paar 0.45 0.65 0.95	Herren-Strickhandschuhe reine Wolle, mit Doppelmanschetten, Propagandapreis: Paar 1.95
Damenschlüpfer künstseidene Decke, angeraut, Propagandapreis: Stück 1.25, 0.95	Kinder-Strickhandschuhe bunt, mit farbigem Flauschrand, Größe 3-6, Propagandapreis: Paar 0.48
Damen-Prinzeßröcke Baumwolle, angeraut, Propagandapreis: Stück 0.95	Kinder-Fäustel reine Wolle, Fantasie-Ausmusterung, Propagandapreis: Paar 30, 0.25

Kindersweater
in vielen Farben
sortiert, Propagandapreis: 1.35 **0.95**

S.B. LÖWENSTEIN

Spieleschar im Jung-K.K.V.
Allerheiligen, den 1. November und Sonntag, den 6. November, im großen Saale des Gesellenhauses

HOMAS BECKET
Primas von England.
Schauspiel in 5 Aufzügen.
Eintritt 50 Pfg. Anfang 8 Uhr.
Kartenvorverkauf in den Buchhandlungen Wwe. Joh. Valk, Nobelstr. und Josef Neyenhaus, Ravardstraße.

Dorsch-Lebertran
für schwächliche Personen, zurückgebliebene Kinder, engl. Krankheit, blasses Aussehen, Magerkeit nur den echten Dorsch-Lebertran Fl. 0.50, 0.90, 1.00.
Sämtliche Flaschen werden lose nachgefüllt. Echt zu haben
Drogerie Feldmann,
Neustraße 13. Ruf 2241.

Bestecke in modernen Mustern 800 Silber
für kurze Zeit zu außergewöhnlich billigen Preisen
12 Eßlöffel circa 800 Gramm schwer
12 Eßgabeln „ „ „ „
12 Messer rostfreie Klinge „ „
12 Dessertmesser „ „
12 Dessertgabeln „ „
12 Kaffeelöffel „ „
zusammen 240 RM.
In silbernem Muster 260 RM.
100% Silberanlagel von 85 RM. an.
Benutzen Sie diese äußerst günstige Gelegenheit schon jetzt an Ihre Weihnachtseinkäufe zu denken.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Ludwig Hallen,
Bocholt i. W. Telefon 2270.

Hand u Fuß

zwei gleich wichtige Körperteile. Während man die Hand pflegt, wird der Fuß vernachlässigt, trotzdem er täglich die meiste Arbeit zu leisten hat. Die Folgen sind Fuß- u. Beinbeschwerden aller Art. Und es ist doch so leicht, die Füße richtig zu pflegen, sie leistungsfähig zu machen nach dem individuell anwendbaren Supinator-System. Rat und Auskunft unverbindlich.

Supinatorium
Joh. Splitthoff,
Bocholt, Nordstraße 53.

125 tote Ratten und Mäuse
durch Auslegen von Alkaloid am nächsten morgen gefunden. Dr. L. W. Durch Auslegen ihres Alkaloids waren alle Ratten in den Stadtteilen verschwunden. Magistrat Hameln. Solche und ähnliche Gutachten liegen vor über (7674h)
Alkaloid
Paket - 60 L. - 1.65
Alleinverkauf
Drogerie Feldmann
Neustraße 13. Ruf 2241

Zur gefl. Beachtung!
Wenn unter einer Anzeige steht: „Offerten unter Nr. ... an die Geschäftsstelle“, dürfen wir Ihnen den Namen des Auftraggebers nicht angeben. Fragen Sie deshalb nicht! Sie erhalten uns Arbeit und viel Zeit und Vergelt!

2 Zimmer
und Küche von jungem Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Aus Dinspe
m. Das 11.30 Uhr un den Grenzver ein Gebäude werden sollen
m. Der m 4. November
m. Notie 72 000 Eier z zwischen 4 un preis beträgt hieß unverän Schmeineh Regierung wu Die Preise be Pfund.
Falten
m. Die P lich gelesn meter sollen 5 4 Zent pro R den bezahlt: f bis 1000 Rubi 7, von 1501 bi meter 5 Zent
Darfferve
m. Schwa radfahrer für ausweichen wu lei wurde er sein abge
Winters
m. Einbrü Nächten wu Füllen müt enügen. Dage geschäft drei aus einer W Poligel hat P Sachen transp worauf die Diebesgut im Deutsche au
Aus Die Bed
Des Jilher- Die Jilher art mit chroma „Münchener Wif Stimmung gena viel wertvolleres zu sein scheint, fern Bachmüster lassen Bestrebu Künstler haben Instrumentes emp



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen 5 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten treusorgenden Vater, meinen lieben Sohn, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, den Handelsvertreter

Caspar Jormann

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 52 Jahren.

In tiefem Schmerze:

Frau Caspar Jormann, Johanna geb. Freitag, nebst Kinder.

Bocholt, Iserlohn, Hannover, Magdeburg, Essen, Barmen, Aalten (Holl.) den 29. X. 1932.

Das hl. Seelenamt findet statt am Mittwoch, dem 2. November, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, anschließend die Beerdigung vom Sterbehause (Niederbruchstr. 22) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet entschlief am Samstag, dem 29. Oktober, unser Vertreter

Herr Caspar Jormann

Tieferschüttet stehen wir an der Bahre des allzu früh Dahingegangenen, der uns durch sein biederes Wesen und durch die Lauterkeit seines Charakters ein gewissenhafter Mitarbeiter und Berater war.

Wir werden ihm und seinem Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stenern bei Bocholt, den 30. Oktober 1932.

Hirsch-Brauerei

Franz Tangerding
deren Angestellte und Arbeiter.



Hallo... Hallo... hier J. B. Fisser

Wir erinnern daran:

Allerheiligen wird alter Sitte gemäß der neue Winter-Mantel gekauft.

Natürlich bei

7825a



dem Fachgeschäft für vorbildliche Herrenkleidung.

Fensterglas

nach Mass geschnitten billigst im

Farbenhaus Schmalhausen Neustraße 16.

Ein guterhaltener Kutschwagen

für 60 Mt. zu verf. Schmiedemeister Josef Hunsd North Straße

Habe laufend Roggenstroh abgegeben.

Wwe Wolbring, Mülheim

Habe fünf bedächtige Eber (mit Papieren) und Mutterchwein (7792) abgegeben.

Paul van Nahmen, Hammelstein, (Wesel Land).

WEISSE WÄSCHE

Wir bringen Qualitätswaren außergewöhnlich

billig.

In unsern Schaufenstern sehen Sie z. B.

Damen-Taghemden von 0.45 an

Damen-Nachthemden von 0.95 an

Damen-Schlafanzüge von 3.75 an

Kissen-Bezüge mit Bogen von 0.68 an

Kissen-Bezüge mit Handhohlsaum von 0.85 an

Paradekissen mit Volant von 1.65 an

Bettbezüge Damast gestreift von 2.90 an

Betttücher 150 x 225 gutes Haustuch von 1.95 an

Servietten weiß Drell von 0.38 an

In den letzten Tagen trafen wieder Riesen-Sendungen

Rohnessel, Hemdentuch, Biber

ein, die wir zu folgenden enorm billigen Preisen anbieten:

Hemden-Nessel gute westfälische Ware, ca. 78 cm breit . . . Meter: 0.18

Hemden-Nessel für vorzügl. Wäsche geeignet, ca. 78 cm breit . . . Meter: 0.26

Bettuch-Nessel gute westfälische Qualität, ca. 140 cm breit . . . Meter: 0.38

Bettuch-Nessel auch für Bettbezüge, ca. 155 cm breit . . . Meter: 0.55

Hemdentuch feinfädige Qualität, ca. 80 cm breit . . . Meter: 0.24

Hemdentuch unsere gute Stammqualität, sehr empfehlenswert, Meter: 0.36

Rein Mako für feine Ausstattungswäsche, 80 cm breit . . . Meter: 0.48

Bettuch-Cretonne besonders kräftige Ware, ca. 130 cm breit . . . Meter: 0.48

Bettuch-Linon gutes westfälisches Fabrikat, ca. 130 cm breit . . . Meter: 0.58

Bettuch-Linon extra gute, glanzreiche Ware, ca. 160 cm breit . . . Meter: 0.78

Ungebleicht Biber Körperware, einseitig geraut, Meter: 42, 34, 0.26

Gebleicht Biber tadellose schneeweiße Ware, Meter: 48, 0.38

Weiß Finette bewährte gute Qualitäten, Meter: 88, 72, 0.54

Bettuch-Biber weiß und bunt, 150 cm breit, Meter: 0.95, 0.78

BETTEN

Unsere große Abteilung Betten und Bettwaren bietet langjährig erprobte, gute Qualitätswaren zu anerkannt niedrigen Preisen:

Bettstellen, Matratzen, fertige Betten und Kissen, Reformbetten, Inlett-, Bettfedern und Daunnen, Steppdecken, Wolldecken.

Ständige Ausstellung kompletter Betten in jeder Preislage.

Tischtücher weiß Drell von 1.65 an

Tischtücher Halbleinen, 130/160 von 2.95 an

Tischtücher Reinleinen, 130/160 von 3.95 an

Früher-Handtücher vollgroß, gute Qualitäten Stück: 88, 68, 0.48

Schlaidecken mollig warm, vollgroß Stück: 2.65, 1.85, 1.45

Pyjamallanell in herrlichen Mustern Meter: 68, 48, 0.38

S.B. LÖWENSTEIN

Am 1. November (Allerheiligen) geöffnet.

Moderne, schwere silberne Bestecke

800 gestempelt, kaufen Sie am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft.

Sie kaufen bei mir eine 72teilige Besteckgarnitur Messer mit Nierostaklinge schon von 230 Mark an.

Dieser außergewöhnlich günstige Preis wird Sie sicher veranlassen, mein Lager unverbindlich zu besichtigen, um sich etwas Passendes für Weihnachten zu reservieren.

Carl Corthum

Königsr. 6. Inh.: H. Laumann. Telefon 2687

Obstbäume

Empfehle aus eigenen großen Beständen Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Pfirsiche in Hochstamm und Busch, sowie Beerenhochstämme und Sträucher, Rosen, Koniferen und Ziergehölze in garantiert gesunder und sortenechter Ware zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1534)

Ferner halte ich mich zum Binden von Kränzen und Anlegen von Gärten u. Gärten bestens empfohlen.

Bernhard Knipping

Baum- und Rosenschule Post Ringenberg bei Wesel Fernruf Ringenberg 107

Gedenkleier

für die Gefallenen des Weltkrieges

im großen Saale des Schützenhauses

am Dienstag (Allerheiligen), dem 1. November 1932, 17 Uhr.

FOLGE:

1. Musik: Ouvertüre zur Oper „Tigranes“ Righin
2. Begrüßung
3. Männerchor: „Nun schlaft wohl“ G. Wohlgemuth
4. Gedicht: „Das Vermächtnis“ Bröger (vorgelesen von Joseph Luer)
5. Männerchor: „Wie sie so sanft ruhn“ W. Berger
6. Gedenkrede des Hochw. Herrn Pfarrer Prior aus Wattenscheid, 2. Vors. des Prov.-Verbandes
7. Musik: Funerale Reinecke
8. Männerchor: „Ich hatt' einen Kameraden“ Fr. Silcher
9. Musik: Einleitung zum 5. Akt „Gebet aus Rienz“ Wagner
10. Gedicht: „Kreuze im Osten — Kreuze im Westen“ (vorgelesen von Alma Elscholt)
11. Musik: Erster Satz aus der Symphonie B-Dur Pleyel

Mitwirkende: Männerchor St. Joseph, M.G.V. „Sängerkunst“ und Instrumentalverein Bocholt.

Die Bürgerschaft Bocholts und Umgebung ist freundlichst dazu eingeladen.

— Der Eintritt ist frei —

Ortsgruppe Bocholt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Es wird höflichst gebeten, von Beifallsbezeugungen abzusehen und das Rauchen zu unterlassen.

DRUCKSACHEN

aller Art liefert schnell und billig I. & A. TEMMING

Münster Weiter

Brachte
nahme der
2. Viertel
dieser Jahr
1931 gegen
von 4191
gleichen Ze
über 100 u
4176. In
rungsve
dem Vorjah
jahr 1931 h
jüge. Im
der Wande
hin konnte
Wanderver
genannte G
Die Jah
folgender U

Kreife

a) Landkrei
Waus
Borum
Borum
Coesfeld
Lüdingha
Münster
Reddingh
Steinfurt
Tedenbur
Barendor

b) Stadtkrei
Bocholt
Bottrop
Gelsenfir
Gladbe
Münster
Reddingh

Summe

Summe

Summe a

Es stehen

Burten 3898

was einen U

terhin in fe

ist also unver

zu werden, da

ster und Ge

preußischen G

daßtehen. Wä

niedrigsten H

tercheiden sich

recht erheblic

Geburtenziffer

n. T. die hoch

Münster mit

mit 17.4 v. T.

Durchschnitt d

Großstädte Pr

Ziffer ist oge

fallen. Münt

burtenziffer u

funten ist. D

mer noch die

Wettfalen, Ion

Erwerbsto

Führertag vereine

Am Donne
in Münster ein
unserer Döjele
präses H. S. W
Teilen der Dö

Zen

Angebo

Zum 15. Nov.
ich für meine
haushalt ein
arbei u. Küch
Wädche

nicht unter 25
Gute Bezahl.
Di. unter 18
das Bocholter
blatt in Bocholt

Suche zum 1. Jan
Lehrköch
nicht unter 19 Ja
ohne gegenseitige
abkum.

Hotel Rhenhaus.
Werken i. W.

Suche so sofort
tätigen
Holzschuhmach
Gefellen

zum Nacharbeiten
Machenhofsch
So am Rindman
Schtrap i. Wehl.

Sandwirt. Stöbe
für Licht zum 15.
Mitt. 15. Jah.
Singen

Off. m. Eohnfor
unt. D 871 an die
Fernb. Sene, Mün

Aus der Bevölkerungsbewegung des Münsterlandes.

Münster im 2. Vierteljahr 1932. — Geringer Rückgang der Bevölkerung im Regierungsbezirk.

Weiteres Sinken der Geburtenzahl.

† Münster, 29. Oktober.

Brachte das 1. Vierteljahr 1932 dem Bezirk eine Abnahme der Bevölkerung um 1430 Personen. Es ergab das 2. Vierteljahr nur ein Weniger von 798. Steht man dieser Zahl den Bevölkerungsrückgang des 2. Vierteljahres 1931 gegenüber — im Vorjahre ergab sich ein Rückgang von 4191 —, so ergibt sich eine auffallende Tatsache. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres war ein Geburtenüberschuss von 4003 vorhanden, diesmal beträgt er 4176. In ganz starkem Maße ist aber der Wanderungsverlust geringer geworden. Er ist gegenüber dem Vorjahre fast um die Hälfte gesunken. Im 2. Vierteljahr 1931 hatte der Bezirk 8794 Fortzüge mehr als Zugänge. Im gleichen Zeitraum dieses Jahres beträgt der Wanderungsverlust demgegenüber nur 4974. Immerhin konnte der Geburtenüberschuss auch diesen geringeren Wanderungsverlust noch nicht wettmachen, so daß sich der schon genannte Gesamtverlust von 798 Personen ergab.

Die Zahlen des 2. Vierteljahres 1932 ergeben sich aus folgender Übersicht:

Kreise	Lebendgeborenen der öffentlichen Bevölkerung	Sterbefälle der öffentlichen Bevölkerung	Geburtenüberschuss (—) verlust (+)
a) Landkreise:			
Ahaus	495	176	+ 319
Bielefeld	475	240	+ 235
Bielefeld	367	145	+ 222
Bielefeld	329	134	+ 195
Bielefeld	460	182	+ 278
Münster	232	128	+ 104
Münster	550	411	+ 139
Münster	642	192	+ 450
Münster	383	197	+ 186
Münster	178	98	+ 80
Summe a:	4511	1908	+ 2603
b) Stadtkreise:			
Bielefeld	176	64	+ 112
Bielefeld	380	189	+ 191
Bielefeld	1843	689	+ 1154
Bielefeld	277	129	+ 148
Münster	532	257	+ 275
Münster	355	167	+ 188
Summe b:	3063	1495	+ 1568
Summe a u. b:	7574	3398	+ 4176

Es stehen also 7574 (im Vorjahre 7977) Lebendgeborenen 3398 (im Vorjahre 3374) Todesfällen gegenüber, was einen Ueberschuss von 4176 (4603) ergibt. Die weiterhin sinkende Tendenz der Geburtenziffer ist also unverkennbar. Immerhin verbietet herausgehoben zu werden, daß die beiden Großstädte des Bezirks, Münster und Gelsenkirchen, in der Gesamtschau der preussischen Großstädte außerordentlich günstig dastehen. Während die Spanne zwischen der höchsten und niedrigsten Heiratsziffer verhältnismäßig gering war, unterscheiden sich bei den Geburtenziffern recht erheblich. Bei Münster mit 5,1 v. T. die niedrigste Geburtenziffer auf, Bielefeld mit 19,4 v. T. die höchste. Die nächsthöhere Geburtenziffer hatte Münster mit 18, Oberhausen mit 17,9 und Gelsenkirchen mit 17,4 v. T. Diese Ziffern liegen erheblich über dem Durchschnitt der Geburtenziffer, der für die gesamten Großstädte Preussens sich auf 12,8 v. T. belief. Diese Ziffer ist gegenüber dem Vorjahre um 10 Prozent gesunken. Münster gehört zu den Städten, in denen die Geburtenziffer um etwas mehr als 13 Prozent gesunken ist. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Münster immer noch die Großstadt ist, die nicht nur in Rheinland-Westfalen, sondern in ganz Deutschland die geringste Geburtenziffer hat.

Führertagung der kath. Gesellenvereine der Diözese Münster.

† Münster, 29. Oktober.

Am Donnerstagabend trafen sich im Kolpinghaus in Münster etwa 100 Führer der kath. Gesellenvereine unserer Diözese zu einem Kurtag, den ihnen ihr Generalpräses H. S. Wirth aus Köln hielt. Aus allen Teilen der Diözese waren sie zusammengekömmt, um in

den unruhigen und dunklen Tagen der gegenwärtigen Zeitverhältnisse sich klare Grundzüge und Richtlinien mit ihren geistlichen Führern zu erarbeiten. Die Generalpräses Dr. Reen begrüßte voll Freude die Kolpinghäuser seiner Diözese, die gekommen waren, um Kolping's Gedanken einzubauen. Den ersten Abend leitete der Diözesansekretär Franz Wager mit einigen unterhaltenden Gedanken über „Abenteuerliches Leben auf der Landstraße“. Der Freitagmorgen begann mit einer Gemeinschaftsfeier in der Hauptkapelle des Kolpinghauses. Nach dem Kaffee bildete über die geistlichen Strömungen der heutigen Zeit. Dann ergriff Generalpräses H. S. Wirth das Wort und zeigte die wirtschaftlichen und sozialen Werte im Aufbau des Vereins. Dieser ist ein „Katholisch-sozialer Verein, der nach den Grundzügen und mit den Mitteln des kath. Glaubens, an der menschlichen Gesellschaft arbeiten will“ und nach den Worten Pius XI. „berufen ist, mitzuarbeiten an der wahren Lebenserneuerung der heutigen Gesellschaft“. Das Kolpingwerk, über den totalen Staat, den Kollektivismus und die Vereinsfamilie waren Inhalt der arbeitsreichen Stunden des Vor- und Nachmittags. Ein Heimabend mit frohen Liedern und Plaudereien schloß jeweils die arbeitsreichen Beratungen.

† Münster, 29. Okt. Triebwagen gestürzt ein Fuhrwerk. Auf der von der Westfälischen Landesbahn betriebenen Strecke Münster-Reckum wurde zwischen Wolbeck und Ueberstorf ein Fuhrwerk des Herrn Schulze zur Zeit von einem Triebwagen an einem ungeschützten Bahnübergang erfasst. Der Wagen ging vollständig in Trümmer. Der Fahrer wurde in den Graben geschleudert und blieb unversetzt. Das Pferd rief sich los und stürzte in einen Graben. Mit leichten Verletzungen kam es davon. Es hätte infolge des unbeschränkten Ueberfahrens auch schlimmer werden können.

† Münster, 29. Okt. Für die Jäger. Der Bezirksauschuss in Münster hat auf Grund der §§ 39 und 40 der

Jagdordnung bestimmt, daß es im Regierungsbezirk für den Beginn der Schonzeit der Rebhühner und Schottilen Moorhühner bei dem gesetzlichen Termin (1. Dezember 1932) verbleibt.

† Bielefeld, 29. Okt. Landfriedensbruch. Nationalsozialisten drängen am Freitag in eine Reparaturwerkstatt ein, in der sich ein Auto der Berliner Stennes-Gruppe befand, die in hiesiger Gegend mit Kußhütten-Wahlpropaganda gegen die NSDAP. betrieb. Sie hielten die Inhaber des Wagens in Schach, erbrachen den Wagen und schafften das gesamte Propagandamaterial beiseite. Mehrere Nationalsozialisten wurden von der Polizei wegen Landfriedensbruchs festgenommen.

Reich und Preußen.

Telegrammwechsel München-Berlin

† Berlin, 29. Oktober.

Nach den Warnungen durch die Bayerische Pressestelle hat sich nunmehr auch die bayerische Regierung offiziell an den Reichspräsidenten gewandt, mit der Bitte, der Reichspräsident möge über die Neugestaltung Preussens keine Entscheidung treffen, ehe nicht mit den übrigen Ländern verhandelt worden sei, da die Pläne der Reichsregierung schwere Eingriffe in die verfassungsmäßige Stellung aller deutschen Länder gegenüber dem Reich und untereinander enthielten.

Auf dieses Protokolltelegramm hat der Reichspräsident geantwortet, daß sich die geplanten Maßnahmen der Reichsregierung innerhalb der Aufgaben befanden, die dem Staatskommissar durch das Urteil des Staatsgerichtshofes angewiesen worden seien.

Die amtliche Mitteilung über den Empfang Brauns bei Hindenburg.

† Berlin, 29. Oktober.

Ueber den Empfang Brauns bei Hindenburg am Samstag wird amtlich mitgeteilt:

Reichspräsident von Hindenburg empfing heute den Reichsfürst von Brauns und den preussischen Ministerpräsidenten Brauns zu einer Aussprache über die durch das Urteil des Staatsgerichtshofes geschaffene Lage.

Der Reichspräsident führte einleitend aus, daß der Streit zwischen Reich und Preußen über die Verordnung vom 20. Juli durch das Urteil des Staatsgerichtshofes erledigt sei und daß er und die Reichsregierung sich auch in staatlicher Beziehung auf den Boden des Urteils stellten. Es müßte daher die Lage der Dinge im Reich und in Preußen eine praktische Zusammenarbeit ermöglichen, die einerseits die dem preussischen Staatsministerium zuerkannten Rechte berücksichtige, andererseits die Befugnisse des Reichsstaatskommissars und die Notwendigkeit einer einheitlichen Reichspolitik wahren.

Ministerpräsident Brauns erwiderte, daß das preussische Kabinett sich ebenfalls auf den Boden des Urteils stelle. Er gab daraufhin eine Darlegung seiner Auffassung von den Forderungen, die auf aus dem Urteil zu ziehen seien.

Das Staatsministerium müsse in die ihm zuerkannten Rechte wieder eingelegt werden. Die Befugnisse des Reichsstaatskommissars seien, wenn sie überhaupt noch notwendig wären, auf solche Maßnahmen beschränkt worden, die zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung notwendig seien. Mit den personellen Veränderungen soll aufgehört werden. Über die Verordnungen und Zusammenfassung der Verwaltung im Reich und in Preußen könnten alsdann Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung stattfinden.

Reichsfürst von Brauns erklärte zunächst, daß die Reichsregierung die personelle Integrität des preussischen Ministerpräsidenten und seiner Amtscollegen nicht angezweifelt habe und daß nur staatspolitische Erwägungen zu diesen Maßnahmen geführt hätten. Er legte dann seine Auffassung der Lage dar und betonte, daß der Reichsstaatskommissar sich nicht darauf beschränken könne, nur für Ruhe und Ordnung in der Hand behalten müsse. Daran müsse sich auch die weitere der Verpflichtung, die als notwendig erkannte Reform der preussischen Verwaltung durchzuführen, und dann eine spätere engültige Regelung dieser Frage durch die geeigneten Körperlichkeiten vorbereiten. Personelle Veränderungen seien nur aus sachlichen Gründen vorgenommen worden. Der Reichsstaatskommissar habe der preussischen Staatsregierung die Möglichkeit gegeben, die ihm zuerkannten Rechte auszuüben, Eingriffe in die Amtsbefugnisse des Reichsstaatskommissars aber nicht zu dulden.

Der preussische Ministerpräsident Brauns betonte, daß er demgegenüber auf seinem eingangs dargelegten Standpunkt beharre und insbesondere der Durchführung der Verwaltungsreform ohne Verständigung mit der preussischen Staatsregierung widerspreche.

Eine Einigung hierüber wurde nicht erzielt. Im Laufe der Besprechung hob der Reichspräsident hervor, daß es zur Wiederherstellung geordneter Verhältnisse weiterhin notwendig sei, die staatlichen Machtorgane Preussens und die des Reiches in einer Hand zu behalten und die Politik Preussens und des Reiches nur in einheitlicher Zusammenarbeit zu führen.

Zum Schluß gab er der Hoffnung Ausdruck, daß über die Ausübung der Rechte, die der preussischen Staatsregierung nach der Entscheidung des Staatsgerichtshofes zustünden, eine Einigung erzielt werden möge. Es wurde vereinbart, daß hierüber weitere Besprechungen zwischen der preussischen Staatsregierung und dem Reichsstaatskommissar gehalten werden sollten.

Geschäftliches.

„Dibas“ — wenn man es nicht kennt, kann man sich nicht vorstellen, welche konzentrierte Effizienz- und Heilkraft in diesem bewundernswerten Del aus orientalischen Pflanzen (besonders Minzarten) liegt. Das ist im Orient viele tausend Jahre her bekannt und für alle möglichen Zwecke verwendet, ist ja bekannt, aber wenn man hört und sieht, wie viele schwere Krankheiten durch Dibas meist in kurzer Zeit schon geheilt worden sind und noch geheilt werden, dann sagt man sich, wie ist das nur möglich, und welche ein Segen ist das, daß die Erde Kräuter hervorbringt, wie sie zur Herstellung des „Dibas“ verwendet werden. Der bekannte Dr. C. Günther hat über „Dibas“ ein sehr interessantes Buchlein geschrieben, das schon in über 4 Millionen Exemplaren verbreitet ist und das man kostenlos gegen eine Postkarte vom Bruns-Haus, Wallinggen 105 in Bielefeld, erhält. Wir können unseren Lesern im eigenen Interesse nur empfehlen, sich dieses Buchlein kommen zu lassen, es soll auch in den Reformhäusern zu bekommen sein.

Wie stellen uns am — und bleiben zu Hause, ohne auf amüsante, abwechslungsreiche Unterhaltung zu verzichten. Das populäre Musikinstrument Cellola läßt keine Rangeweise aufkommen und vertreibt die Sorgen des Alltags. Eine geringe Anzahlung und kleine Monatsraten genügen schon zur Anschaffung dieses ermüdlichen Gesellschafters. Die autorisierte Cellola-Verkaufsstelle Domp's Piano-Haus führt Ihnen die Cellola-Instrumente jederzeit unerschöpflich vor.

Alteneffener Schweinemarkt am 28. Oktober. Auftrieb: 2041 Stück. Es kosteten im Großhandel: Ferkel, 6-8 Wochen alte, 4,50-5 Mk., 8-12 Wochen alte 8-12 Mk., 12-18 Wochen alte 8-12 Mk., 18-24 Wochen alte 12-18 Mk., 24-36 Wochen alte 12-18 Mk., 36-48 Wochen alte 12-18 Mk., 48-60 Wochen alte 12-18 Mk., 60-72 Wochen alte 12-18 Mk., 72-84 Wochen alte 12-18 Mk., 84-96 Wochen alte 12-18 Mk., 96-108 Wochen alte 12-18 Mk., 108-120 Wochen alte 12-18 Mk., 120-132 Wochen alte 12-18 Mk., 132-144 Wochen alte 12-18 Mk., 144-156 Wochen alte 12-18 Mk., 156-168 Wochen alte 12-18 Mk., 168-180 Wochen alte 12-18 Mk., 180-192 Wochen alte 12-18 Mk., 192-204 Wochen alte 12-18 Mk., 204-216 Wochen alte 12-18 Mk., 216-228 Wochen alte 12-18 Mk., 228-240 Wochen alte 12-18 Mk., 240-252 Wochen alte 12-18 Mk., 252-264 Wochen alte 12-18 Mk., 264-276 Wochen alte 12-18 Mk., 276-288 Wochen alte 12-18 Mk., 288-300 Wochen alte 12-18 Mk., 300-312 Wochen alte 12-18 Mk., 312-324 Wochen alte 12-18 Mk., 324-336 Wochen alte 12-18 Mk., 336-348 Wochen alte 12-18 Mk., 348-360 Wochen alte 12-18 Mk., 360-372 Wochen alte 12-18 Mk., 372-384 Wochen alte 12-18 Mk., 384-396 Wochen alte 12-18 Mk., 396-408 Wochen alte 12-18 Mk., 408-420 Wochen alte 12-18 Mk., 420-432 Wochen alte 12-18 Mk., 432-444 Wochen alte 12-18 Mk., 444-456 Wochen alte 12-18 Mk., 456-468 Wochen alte 12-18 Mk., 468-480 Wochen alte 12-18 Mk., 480-492 Wochen alte 12-18 Mk., 492-504 Wochen alte 12-18 Mk., 504-516 Wochen alte 12-18 Mk., 516-528 Wochen alte 12-18 Mk., 528-540 Wochen alte 12-18 Mk., 540-552 Wochen alte 12-18 Mk., 552-564 Wochen alte 12-18 Mk., 564-576 Wochen alte 12-18 Mk., 576-588 Wochen alte 12-18 Mk., 588-600 Wochen alte 12-18 Mk., 600-612 Wochen alte 12-18 Mk., 612-624 Wochen alte 12-18 Mk., 624-636 Wochen alte 12-18 Mk., 636-648 Wochen alte 12-18 Mk., 648-660 Wochen alte 12-18 Mk., 660-672 Wochen alte 12-18 Mk., 672-684 Wochen alte 12-18 Mk., 684-696 Wochen alte 12-18 Mk., 696-708 Wochen alte 12-18 Mk., 708-720 Wochen alte 12-18 Mk., 720-732 Wochen alte 12-18 Mk., 732-744 Wochen alte 12-18 Mk., 744-756 Wochen alte 12-18 Mk., 756-768 Wochen alte 12-18 Mk., 768-780 Wochen alte 12-18 Mk., 780-792 Wochen alte 12-18 Mk., 792-804 Wochen alte 12-18 Mk., 804-816 Wochen alte 12-18 Mk., 816-828 Wochen alte 12-18 Mk., 828-840 Wochen alte 12-18 Mk., 840-852 Wochen alte 12-18 Mk., 852-864 Wochen alte 12-18 Mk., 864-876 Wochen alte 12-18 Mk., 876-888 Wochen alte 12-18 Mk., 888-900 Wochen alte 12-18 Mk., 900-912 Wochen alte 12-18 Mk., 912-924 Wochen alte 12-18 Mk., 924-936 Wochen alte 12-18 Mk., 936-948 Wochen alte 12-18 Mk., 948-960 Wochen alte 12-18 Mk., 960-972 Wochen alte 12-18 Mk., 972-984 Wochen alte 12-18 Mk., 984-996 Wochen alte 12-18 Mk., 996-1008 Wochen alte 12-18 Mk., 1008-1020 Wochen alte 12-18 Mk., 1020-1032 Wochen alte 12-18 Mk., 1032-1044 Wochen alte 12-18 Mk., 1044-1056 Wochen alte 12-18 Mk., 1056-1068 Wochen alte 12-18 Mk., 1068-1080 Wochen alte 12-18 Mk., 1080-1092 Wochen alte 12-18 Mk., 1092-1104 Wochen alte 12-18 Mk., 1104-1116 Wochen alte 12-18 Mk., 1116-1128 Wochen alte 12-18 Mk., 1128-1140 Wochen alte 12-18 Mk., 1140-1152 Wochen alte 12-18 Mk., 1152-1164 Wochen alte 12-18 Mk., 1164-1176 Wochen alte 12-18 Mk., 1176-1188 Wochen alte 12-18 Mk., 1188-1200 Wochen alte 12-18 Mk., 1200-1212 Wochen alte 12-18 Mk., 1212-1224 Wochen alte 12-18 Mk., 1224-1236 Wochen alte 12-18 Mk., 1236-1248 Wochen alte 12-18 Mk., 1248-1260 Wochen alte 12-18 Mk., 1260-1272 Wochen alte 12-18 Mk., 1272-1284 Wochen alte 12-18 Mk., 1284-1296 Wochen alte 12-18 Mk., 1296-1308 Wochen alte 12-18 Mk., 1308-1320 Wochen alte 12-18 Mk., 1320-1332 Wochen alte 12-18 Mk., 1332-1344 Wochen alte 12-18 Mk., 1344-1356 Wochen alte 12-18 Mk., 1356-1368 Wochen alte 12-18 Mk., 1368-1380 Wochen alte 12-18 Mk., 1380-1392 Wochen alte 12-18 Mk., 1392-1404 Wochen alte 12-18 Mk., 1404-1416 Wochen alte 12-18 Mk., 1416-1428 Wochen alte 12-18 Mk., 1428-1440 Wochen alte 12-18 Mk., 1440-1452 Wochen alte 12-18 Mk., 1452-1464 Wochen alte 12-18 Mk., 1464-1476 Wochen alte 12-18 Mk., 1476-1488 Wochen alte 12-18 Mk., 1488-1500 Wochen alte 12-18 Mk., 1500-1512 Wochen alte 12-18 Mk., 1512-1524 Wochen alte 12-18 Mk., 1524-1536 Wochen alte 12-18 Mk., 1536-1548 Wochen alte 12-18 Mk., 1548-1560 Wochen alte 12-18 Mk., 1560-1572 Wochen alte 12-18 Mk., 1572-1584 Wochen alte 12-18 Mk., 1584-1596 Wochen alte 12-18 Mk., 1596-1608 Wochen alte 12-18 Mk., 1608-1620 Wochen alte 12-18 Mk., 1620-1632 Wochen alte 12-18 Mk., 1632-1644 Wochen alte 12-18 Mk., 1644-1656 Wochen alte 12-18 Mk., 1656-1668 Wochen alte 12-18 Mk., 1668-1680 Wochen alte 12-18 Mk., 1680-1692 Wochen alte 12-18 Mk., 1692-1704 Wochen alte 12-18 Mk., 1704-1716 Wochen alte 12-18 Mk., 1716-1728 Wochen alte 12-18 Mk., 1728-1740 Wochen alte 12-18 Mk., 1740-1752 Wochen alte 12-18 Mk., 1752-1764 Wochen alte 12-18 Mk., 1764-1776 Wochen alte 12-18 Mk., 1776-1788 Wochen alte 12-18 Mk., 1788-1800 Wochen alte 12-18 Mk., 1800-1812 Wochen alte 12-18 Mk., 1812-1824 Wochen alte 12-18 Mk., 1824-1836 Wochen alte 12-18 Mk., 1836-1848 Wochen alte 12-18 Mk., 1848-1860 Wochen alte 12-18 Mk., 1860-1872 Wochen alte 12-18 Mk., 1872-1884 Wochen alte 12-18 Mk., 1884-1896 Wochen alte 12-18 Mk., 1896-1908 Wochen alte 12-18 Mk., 1908-1920 Wochen alte 12-18 Mk., 1920-1932 Wochen alte 12-18 Mk., 1932-1944 Wochen alte 12-18 Mk., 1944-1956 Wochen alte 12-18 Mk., 1956-1968 Wochen alte 12-18 Mk., 1968-1980 Wochen alte 12-18 Mk., 1980-1992 Wochen alte 12-18 Mk., 1992-2004 Wochen alte 12-18 Mk., 2004-2016 Wochen alte 12-18 Mk., 2016-2028 Wochen alte 12-18 Mk., 2028-2040 Wochen alte 12-18 Mk., 2040-2052 Wochen alte 12-18 Mk., 2052-2064 Wochen alte 12-18 Mk., 2064-2076 Wochen alte 12-18 Mk., 2076-2088 Wochen alte 12-18 Mk., 2088-2100 Wochen alte 12-18 Mk., 2100-2112 Wochen alte 12-18 Mk., 2112-2124 Wochen alte 12-18 Mk., 2124-2136 Wochen alte 12-18 Mk., 2136-2148 Wochen alte 12-18 Mk., 2148-2160 Wochen alte 12-18 Mk., 2160-2172 Wochen alte 12-18 Mk., 2172-2184 Wochen alte 12-18 Mk., 2184-2196 Wochen alte 12-18 Mk., 2196-2208 Wochen alte 12-18 Mk., 2208-2220 Wochen alte 12-18 Mk., 2220-2232 Wochen alte 12-18 Mk., 2232-2244 Wochen alte 12-18 Mk., 2244-2256 Wochen alte 12-18 Mk., 2256-2268 Wochen alte 12-18 Mk., 2268-2280 Wochen alte 12-18 Mk., 2280-2292 Wochen alte 12-18 Mk., 2292-2304 Wochen alte 12-18 Mk., 2304-2316 Wochen alte 12-18 Mk., 2316-2328 Wochen alte 12-18 Mk., 2328-2340 Wochen alte 12-18 Mk., 2340-2352 Wochen alte 12-18 Mk., 2352-2364 Wochen alte 12-18 Mk., 2364-2376 Wochen alte 12-18 Mk., 2376-2388 Wochen alte 12-18 Mk., 2388-2400 Wochen alte 12-18 Mk., 2400-2412 Wochen alte 12-18 Mk., 2412-2424 Wochen alte 12-18 Mk., 2424-2436 Wochen alte 12-18 Mk., 2436-2448 Wochen alte 12-18 Mk., 2448-2460 Wochen alte 12-18 Mk., 2460-2472 Wochen alte 12-18 Mk., 2472-2484 Wochen alte 12-18 Mk., 2484-2496 Wochen alte 12-18 Mk., 2496-2508 Wochen alte 12-18 Mk., 2508-2520 Wochen alte 12-18 Mk., 2520-2532 Wochen alte 12-18 Mk., 2532-2544 Wochen alte 12-18 Mk., 2544-2556 Wochen alte 12-18 Mk., 2556-2568 Wochen alte 12-18 Mk., 2568-2580 Wochen alte 12-18 Mk., 2580-2592 Wochen alte 12-18 Mk., 2592-2604 Wochen alte 12-18 Mk., 2604-2616 Wochen alte 12-18 Mk., 2616-2628 Wochen alte 12-18 Mk., 2628-2640 Wochen alte 12-18 Mk., 2640-2652 Wochen alte 12-18 Mk., 2652-2664 Wochen alte 12-18 Mk., 2664-2676 Wochen alte 12-18 Mk., 2676-2688 Wochen alte 12-18 Mk., 2688-2700 Wochen alte 12-18 Mk., 2700-2712 Wochen alte 12-18 Mk., 2712-2724 Wochen alte 12-18 Mk., 2724-2736 Wochen alte 12-18 Mk., 2736-2748 Wochen alte 12-18 Mk., 2748-2760 Wochen alte 12-18 Mk., 2760-2772 Wochen alte 12-18 Mk., 2772-2784 Wochen alte 12-18 Mk., 2784-2796 Wochen alte 12-18 Mk., 2796-2808 Wochen alte 12-18 Mk., 2808-2820 Wochen alte 12-18 Mk., 2820-2832 Wochen alte 12-18 Mk., 2832-2844 Wochen alte 12-18 Mk., 2844-2856 Wochen alte 12-18 Mk., 2856-2868 Wochen alte 12-18 Mk., 2868-2880 Wochen alte 12-18 Mk., 2880-2892 Wochen alte 12-18 Mk., 2892-2904 Wochen alte 12-18 Mk., 2904-2916 Wochen alte 12-18 Mk., 2916-2928 Wochen alte 12-18 Mk., 2928-2940 Wochen alte 12-18 Mk., 2940-2952 Wochen alte 12-18 Mk., 2952-2964 Wochen alte 12-18 Mk., 2964-2976 Wochen alte 12-18 Mk., 2976-2988 Wochen alte 12-18 Mk., 2988-3000 Wochen alte 12-18 Mk., 3000-3012 Wochen alte 12-18 Mk., 3012-3024 Wochen alte 12-18 Mk., 3024-3036 Wochen alte 12-18 Mk., 3036-3048 Wochen alte 12-18 Mk., 3048-3060 Wochen alte 12-18 Mk., 3060-3072 Wochen alte 12-18 Mk., 3072-3084 Wochen alte 12-18 Mk., 3084-3096 Wochen alte 12-18 Mk., 3096-3108 Wochen alte 12-18 Mk., 3108-3120 Wochen alte 12-18 Mk., 3120-3132 Wochen alte 12-18 Mk., 3132-3144 Wochen alte 12-18 Mk., 3144-3156 Wochen alte 12-18 Mk., 3156-3168 Wochen alte 12-18 Mk., 3168-3180 Wochen alte 12-18 Mk., 3180-3192 Wochen alte 12-18 Mk., 3192-3204 Wochen alte 12-18 Mk., 3204-3216 Wochen alte 12-18 Mk., 3216-3228 Wochen alte 12-18 Mk., 3228-3240 Wochen alte 12-18 Mk., 3240-3252 Wochen alte 12-18 Mk., 3252-3264 Wochen alte 12-18 Mk., 3264-3276 Wochen alte 12-18 Mk., 3276-3288 Wochen alte 12-18 Mk., 3288-3300 Wochen alte 12-18 Mk., 3300-3312 Wochen alte 12-18 Mk., 3312-3324 Wochen alte 12-18 Mk., 3324-3336 Wochen alte 12-18 Mk., 3336-3348 Wochen alte 12-18 Mk., 3348-3360 Wochen alte 12-18 Mk., 3360-3372 Wochen alte 12-18 Mk., 3372-3384 Wochen alte 12-18 Mk., 3384-3396 Wochen alte 12-18 Mk., 3396-3408 Wochen alte 12-18 Mk., 3408-3420 Wochen alte 12-18 Mk., 3420-3432 Wochen alte 12-18 Mk., 3432-3444 Wochen alte 12-18 Mk., 3444-3456 Wochen alte 12-18 Mk., 3456-3468 Wochen alte 12-18 Mk., 3468-3480 Wochen alte 12-18 Mk., 3480-3492 Wochen alte 12-18 Mk., 3492-3504 Wochen alte 12-18 Mk., 3504-3516 Wochen alte 12-18 Mk., 3516-3528 Wochen alte 12-18 Mk., 3528-3540 Wochen alte 12-18 Mk., 3540-3552 Wochen alte 12-18 Mk., 3552-3564 Wochen alte 12-18 Mk., 3564-3576 Wochen alte 12-18 Mk., 3576-3588 Wochen alte 12-18 Mk., 3588-3600 Wochen alte 12-18 Mk., 3600-3612 Wochen alte 12-18 Mk., 3612-3624 Wochen alte 12-18 Mk., 3624-3636 Wochen alte 12-18 Mk., 3636-3648 Wochen alte 12-18 Mk., 3648-3660 Wochen alte 12-18 Mk., 3660-3672 Wochen alte 12-18 Mk., 3672-3684 Wochen alte 12-18 Mk., 3684-3696 Wochen alte 12-18 Mk., 3696-3708 Wochen alte 12-18 Mk., 3708-3720 Wochen alte 12-18 Mk., 3720-3732 Wochen alte 12-18 Mk., 3732-3744 Wochen alte 12-18 Mk., 3744-3756 Wochen alte 12-18 Mk., 3756-3768 Wochen alte 12-18 Mk., 3768-3780 Wochen alte 12-18 Mk., 3780-3792 Wochen alte 12-18 Mk., 3792-3804 Wochen alte 12-18 Mk., 3804-3816 Wochen alte 12-18 Mk., 3816-3828 Wochen alte 12-18 Mk., 3828-3840 Wochen alte 12-18 Mk., 3840-3852 Wochen alte 12-18 Mk., 3852-3864 Wochen alte 12-18 Mk., 3864-3876 Wochen alte 12-18 Mk., 3876-3888 Wochen alte 12-18 Mk., 3888-3900 Wochen alte 12-18 Mk., 3900-3912 Wochen alte 12-18 Mk., 3912-3924 Wochen alte 12-18 Mk., 3924-3936 Wochen alte 12-18 Mk., 3936-3948 Wochen alte 12-18 Mk., 3948-3960 Wochen alte 12-18 Mk., 3960-3972 Wochen alte 12-18 Mk., 3972-3984 Wochen alte 12-18 Mk., 3984-3996 Wochen alte 12-18 Mk., 3996-4008 Wochen alte 12-18 Mk., 4008-4020 Wochen alte 12-18 Mk., 4020-4032 Wochen alte 12-18 Mk., 4032-4044 Wochen alte 12-18 Mk., 4044-4056 Wochen alte 12-18 Mk., 4056-4068 Wochen alte 12-18 Mk., 4068-4080 Wochen alte 12-18 Mk., 4080-4092 Wochen alte 12-18 Mk., 4092-4104 Wochen alte 12-18 Mk., 4104-4116 Wochen alte 12-18 Mk., 4116-4128 Wochen alte 12-18 Mk., 4128-4140 Wochen alte 12-18 Mk., 4140-4152 Wochen alte 12-18 Mk., 4152-4164 Wochen alte 12-18 Mk., 4164-4176 Wochen alte 12-18 Mk., 4176-4188 Wochen alte 12-18 Mk., 4188-4200 Wochen alte 12-18 Mk., 4200-4212 Wochen alte 12-18 Mk., 4212-4224 Wochen alte 12-18 Mk., 4224-4236 Wochen alte 12-18 Mk., 4236-4248 Wochen alte 12-18 Mk., 4248-4260 Wochen alte 12-18 Mk., 4260-4272 Wochen alte 12-18 Mk., 4272-4284 Wochen alte 12-18 Mk., 4284-4296 Wochen alte 12-18 Mk., 4296-4308 Wochen alte 12-18 Mk., 4308-4320 Wochen alte 12-18 Mk., 4320-4332 Wochen alte 12-18 Mk., 4332-4344 Wochen alte 12-18 Mk., 4344-4356 Wochen alte 12-18 Mk., 4356-4368 Wochen alte 12-18 Mk., 4368-4380 Wochen alte 12-18 Mk., 4380-4392 Wochen alte 12-18 Mk., 4392-4404 Wochen alte 12-18 Mk., 4404-4416 Wochen alte 12-18 Mk., 4416-4428 Wochen alte 12-18 Mk., 4428-4440 Wochen alte 12-18 Mk., 4440-4452 Wochen alte 12-18 Mk., 4452-4464 Wochen alte 12-18 Mk., 4464-4476 Wochen alte 12-18 Mk., 4476-4488 Wochen alte 12-18 Mk., 4488-4500 Wochen alte 12-18 Mk., 4500-4512 Wochen alte 12-18 Mk., 4512-4524 Wochen alte 12-18 Mk., 4524-4536

